



3 Wildpark Peter und Paul

Bus bis Sonne Rotmonten. Kurzer Marsch zum Wildpark. Durchgehend geöffnet. Eintritt frei.

Hier gibt es Hirsche, Gämsen, Steinböcke, Murmeltiere, Wildschweine und Luchse in ihrer natürlichen Umgebung zu sehen. Der Park ist eingebettet in eine reizvolle Naturlandschaft mit Aussicht auf den Bodensee und in den Alpstein.



5 Tarzan

Spisergasse 40, 9000 St. Gallen tarzan.ch

Das Streetfashion-Label wurde 2001 gegründet und paart individuelle Mode mit ökologischer Verantwortung. Die Tarzan-Streetware wird in einem Wohn- und Werkheim im Baselbiet bedruckt. Der soziale Spirit wird von der Produktion bis in den Shop gelebt: Auszubildende erhalten Rabatt von 25 Prozent.



6 Café g'nuss

Lämmli brunnenstrasse 4 9000 St. Gallen gnuss.info

Seit Jahren setzt das g'nuss mit feiner Patisserie, Sandwiches, Glaces und Schokoladekreationen kulinarische Akzente. Der Pâtissier Stefan Bischof arbeitet mit weniger Fett und Zucker. Das Resultat sind süsse Kleinkunstwerke. Am Wochenende gibt es einen tollen Brunch.



«St. Gallen ist familiär, gemütlich und zentral.»

Murielle Drack
29, Designerin



4 Klang und Kleid

Kugelgasse 5 (ab Okt.) 9000 St. Gallen klangundkleid.ch

Klang und Kleid steht für alles, was man eigentlich gar nicht braucht, das aber umso mehr Freude bereitet. Das Angebot – Kleidung, Design, Platten, Plakate und noch viel mehr – ist speziell bis exotisch. Die Boutique führt immer wieder originelle Events durch.



7 Bodega Prado

Bankgasse 14 9000 St. Gallen bodegaprado.com

Ja, man spricht auch Spanisch in St. Gallen, zumindest in der Bodega Prado. Auch was die Sprache der Küche anbelangt: Nicht nur werden Tapas, Pulpo und Pata Negra gereicht, im stilvollen Lokal gibt es auch ganze Seesungen, Kalbspaillard vom Grill oder Paella. Stammgäste



loben ausserdem die Weinauswahl. Und wie es in einer Bodega üblich ist, lassen sich die Flaschen auch gleich vor Ort kaufen. An der Bar gibt es ausserdem eine schöne Genauswahl mit über 3000 verschiedenen Sorten.



8 Naturfreibad Drei Weiher

In den Sommermonaten fährt ein Bäderbus ab Hauptbahnhof direkt zu den Weiher.

Die Drei Weiher zählen zu den schönsten Naturschwimmbädern der Schweiz. Die kleinen Seen wurden 1610 künstlich angelegt, um die Wasserversorgung der Textilbleichen und der Feuerwehren zu sichern. Die Badehäuser, wie sie heute noch stehen, wurden zwischen 1896 und 1900 erstellt. Im westlichen, dem «Manneweier», kann jederzeit bei freiem Eintritt gebadet werden. Im dritten, im Osten gelegenen Seelein, dem «Frauen-, Familien- oder Kreuzweier», gibt es eine gemischte Zone und ein spezielles Frauenbad (mit Eintritt).



«St. Gallen ist die Kultur-, Gourmet- und Shoppingstadt inmitten schönster Natur zwischen Alpstein und Bodensee.»

Othmar Rüttemann
64, Unternehmer